

Rekordinvestitionen lösen Wohnungsfrage! Oder?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit zwei Initiativen der Bundesregierung werden die Weichen zur Ankurbelung des Wohnungsbaus gestellt. Aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität sind für Investitionen in den Wohnungsbau im Jahr 2025 327 Millionen Euro geplant. Hinzukommen 3,5 Milliarden Euro, die im Bundeshaushalt 2025 für Finanzhilfen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus vorgesehen sind. In Kombination mit dem sogenannten „Bau-Turbo“ – § 246e BauGB – der auf die Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren abzielt, könnte man meinen, die Lösung der Wohnungsfrage sei geregelt. Oder?

Dass der Bund bereits in diesem Jahr erhebliche Mittel für den sozialen Wohnungsbau bereitstellen will, ist eine gute Nachricht. Als Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen appellieren wir jedoch an die Bundesregierung, strategischer vorzugehen. Das Sondervermögen ist eine einmalige Chance, die wir clever nutzen sollten, indem der Wohnungsbau kostenbewusst, klimafreundlich und schlank im Planungs-, Genehmigungs- und Bauprozess gestaltet wird. Die Investitionen aus dem Sondervermögen Infrastruktur sollten die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise voranbringen und sich so auch langfristig positiv auf die Gesellschaft auswirken.

Der geplante § 246e BauGB soll Kommunen erlauben, von bauplanungsrechtlichen Vorschriften abzuweichen. Bauland für den Wohnungsbau soll damit schneller ausgewiesen werden, auch im Außenbereich. Das führt zu noch mehr Flächenverbrauch, löst Kosten für Infrastruktur aus und befördert Zersiedelung als auch Bodenspekulation. Am Ende entstehen Siedlungen, denen die nö-

tige Infrastruktur von öffentlichem Nahverkehr, Nahversorgung, Kindertagesstätten und Schulen fehlt.

Wir lassen nicht nach, den politischen Entscheider*innen deutlich zu machen, welch wertvolle Stellschraube ganzheitliche und integrative Planung darstellt. Gute Planung kann die Gesamtkosten eines Projekts um 10 bis 30 Prozent senken. Wir werben für mehr Raum auf weniger Fläche. Kostenbewusste Planung zeigt, wie flächensparend und ressourcenschonend gebaut und qualitätvolle Lebensräume geschaffen werden können. Qualitätvolle Planung ermöglicht Mehrwert durch multifunktionale Nutzung von Flächen. Planerische Lösungen ermöglichen mehr Suffizienz.

Entscheidungen über Infrastruktur prägen die Entwicklung der Siedlungsstruktur über viele Jahrzehnte. Jetzt besteht die Chance, Wohnungsbau als Teil der Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftspolitik zu verstehen und daraus Win-win-Effekte auch für die regionale Wertschöpfung zu generieren.

Die Ansätze der Bundesregierung zielen darauf ab, die Wohnungsfrage durch den Bau neuer Gebäude zu lösen. Es wäre ein fatales Versäumnis, Qualitäten, angemessene Standards oder die Neu- und Umnutzung von Bestandsgebäuden unberücksichtigt zu lassen. Die Lösung der Wohnungsfrage kann nur gelingen, wenn sie als Teil einer zukunftsfähigen Stadt- und Regionalentwicklung verstanden wird.

Die geplanten Rekordinvestitionen von über 3,8 Milliarden Euro allein im Jahr 2025 bilden ohne Zweifel einen wesentlichen Baustein bei der Beseitigung der Wohnungsnot. Viel Geld allein ist aber kein Allheilmittel.



Foto: Kristian Bucher

Als Berufsstand stehen wir der Politik mit unserer Kreativität und Expertise gern zur Seite – für eine kostenbewusste, klimafreundliche und schlanke Lösung der Wohnungsfrage.

Ihr
Gerhard Greiner
Präsident

Ein besonderer Tag der AKH

Begrüßen, **vernetzen**, feiern

Text: Marion Mugarbi



Foto: Andreas Henn

Teilnehmende der Begrüßungsveranstaltung am Nachmittag des 21. August 2025



Neu-Mitglieder konnten sich über das Aufgabenspektrum der Kammer informieren.



Mit Sofortbildern konnten die Neu-Mitglieder sich auf einer Hessenkarte „verorten“.

Begegnung, Kennenlernen, Austausch und Gemeinschaft – unter dieses Motto stellte die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen ihre Begrüßungsveranstaltung für neue Mitglieder mit anschließendem Sommerfest am 21. August 2025. Der Vorstand hatte für den Nachmittag die neu eingetragenen Mitglieder eingeladen, um sie in der Kammer willkommen zu heißen. Jedes Jahr werden rund 300 Mitglieder in die Berufsverzeichnisse der AKH aufgenommen. Seit Juni 2024 waren es 327, von denen 42 der Einladung in Garten und Haus der Architekten gefolgt waren. AKH-Präsident Gerhard Greiner begrüßte die neuen Berufsangehörigen im Namen des Vorstands herzlich im Kreise der Kammermitglieder und betonte: „Den Nachwuchs zu fördern, die Newcomer auf ihrem Weg in die Praxis zu unterstützen, ihnen in den Gremien der Kammer eine Stimme zu geben, ist uns sehr wichtig. Sie sind die Zukunft!“

Die Veranstaltung bot verschiedene Angebote zum besseren Kennenlernen der Kammer. Mitarbeitende aus den Fachreferaten stellten das breite Aufgaben- und Themenspektrum der AKH vor und beantworteten Fragen der neuen Mitglieder. Mit einem Sofortbild konnten sich die Neu-Mitglieder auf einer Hessenkarte verorten und so „Gesicht zeigen“. Ein besonderer Programmpunkt war der Vortrag von Managementtrainerin Dr. Brigitte Bösenkopf zum Thema „Mit Resilienz den Berufsalltag gestalten“, der einfache und ebenso hilfreiche Impulse für den Umgang mit den täglichen Herausforderungen im Planungsalltag gab. Da hörten auch die anwesenden langjährigen Mitglieder genau hin.

Als Präsent erhielten die neuen Mitglieder sogenannte Klangwürfel – natürliche Verstärker aus Holz. Präsident Greiner und AKH-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kraushaar übergaben die in Handarbeit gefertigten Stücke, die aus Bruchholz der vom Sturm

Vaia 2018 in den Dolomiten gefällten Bäume hergestellt werden. Jeder Würfel ist ein Unikat. Für jeden dieser Holzlautsprecher wird ein Baum nachgepflanzt und so die Aufforstung des Waldes unterstützt.

Die Begrüßung diente zugleich als „Kick-off-Netzwerkveranstaltung“. „Mir liegt sehr viel daran, Ihnen die Kammer auch als Vernetzungsplattform vorzustellen. Sie haben hier die Chance, wertvolle Kontakte zu Berufskolleg*innen unterschiedlicher Fachrichtungen und Spezialisierung, Alter oder auch Region zu knüpfen“, so Greiner.

Ab 17 Uhr ging die Begrüßungsveranstaltung in das Sommerfest der AKH über. Alle Mitglieder der AKH waren zum Sommerfest eingeladen. Präsident Greiner hielt eine kurze Ansprache, in der er das große ehrenamtliche Engagement innerhalb der Kammer würdigte: „Ohne den Einsatz vieler Kammermitglieder wären die Herausforderungen in Politikberatung, Digitalisierung oder bei Fragen der leistungsgerechten Vergütung



AKH-Präsident Greiner würdigte das große ehrenamtliche Engagement innerhalb der Kammer in einer kurzen Ansprache zu Beginn des Sommerfests.

schwerlich zu meistern. Es sind die Geschlossenheit, das Engagement und die Bereitschaft unseres Berufsstands, sich mit Zukunftsthemen lösungsorientiert auseinanderzusetzen, die mich optimistisch in die Zukunft blicken lassen.“

Er gab zudem einen Überblick über aktuelle Themen der Kammer: vom Wandel des Berufsbilds und den Beiträgen der Architekt-

tinnen und Architekten zu gesellschaftlichen Transformationsprozessen bis hin zur Beratung der Politik, etwa in der hessischen Expertenkommission Innovation im Bau, in der die AKH ihre Expertise bereits durchaus erfolgreich in das Baupaket I eingebracht hat und nun auch das Baupaket II begleitet.

„In guter Gemeinschaft geht vieles leichter. Lassen Sie uns das Privileg der Selbst-

verwaltung als Kammer würdigen und unsere Gemeinschaft feiern“, schloss Greiner seine Ansprache. Das taten die rund 300 Anwesenden dann auch. „Ein schönes Fest“, war das häufig geäußerte Fazit eines gelungenen Abends in der entspannten Atmosphäre des Gartens des Haus der Architekten. □



Die neuen AKH-Mitglieder erhielten zum Abschluss der offiziellen Begrüßung natürliche Klangverstärker aus Holz.



Rund 300 Teilnehmende verbrachten ein gelungenes Sommerfest im Garten des Haus der Architekten.

Fotos: Andreas Helm

AKH-Schriftenreihe

Sustainability Paper 6: Schule als offene Struktur?

Lernorte der Zukunft aus pädagogischer, architektonischer und kommunalpolitischer Sicht

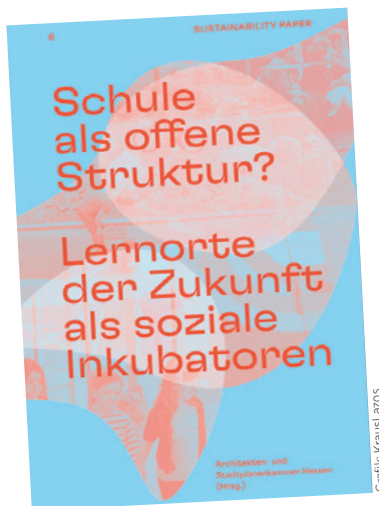
Pädagogik und Architektur sind Disziplinen, die im Schulbau unbedingt zusammenge-dacht werden müssen. Gesellschaftliche Veränderungen bedingen neue pädagogische Konzepte, die auch einen neuen Anspruch an die Architektur formulieren.

Der Diskurs der vergangenen Jahre auf politischer, pädagogischer und planerischer Seite zeigt, dass das Bildungswesen und der Schulbau stets aktuell und zukunfts-

orientiert bleiben (müssen). Angesichts aktueller Herausforderungen und Prognosen werden an den Schulbau vielfältige Aufgaben von großer Komplexität adressiert. Wie kann vor diesem Hintergrund der traditionelle Schulbautypus nachhaltig zu einem zukunftsorientierten „Ort des Lernens“ beziehungsweise als gebaute Lebensumwelt weitergedacht und weiterentwickelt werden?

Das Sustainability Paper 6 widmet sich diesen Fragestellungen und greift die Ergeb-

nisse der Schulbau-Konferenz 2024 in Kirchhain auf, die vom Landkreis Marburg-Biedenkopf, der Universitätsstadt Marburg und der AKH initiiert wurde. Mit Beiträgen von Expert*innen aus Praxis und Forschung der Disziplinen Pädagogik, Architektur und Politik. □



Grafik: KraußLazos

Das Sustainability Paper 6 zum Thema Schulbau kann ab Oktober 2025 kostenfrei als PDF von der Kammerwebsite heruntergeladen werden. Printexemplare sind für einen Unkostenbeitrag von fünf Euro erhältlich. Bestellungen können an info@akh.de gerichtet werden.

📄 www.akh.de/publikationen

In eigener Sache

Änderungen Ihrer Daten

Bitte informieren Sie die AKH

Damit die Kammer ihre Mitglieder zuverlässig erreichen kann, ist es wichtig, dass aktuelle Kontaktdaten vorliegen. Bitte informieren Sie uns deshalb, gern formlos per E-Mail, wenn sich Ihre Daten ändern.

Dies betrifft insbesondere Angaben zu:

- ☐ Ihrem Namen
- ☐ Ihrer Wohnanschrift
- ☐ Ihrer Büro-/Arbeitgeberanschrift
- ☐ Der Art Ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B.

freischaffend, im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis angestellt, im öffentlichen Dienst, im (Bau-)Gewerbe angestellt oder selbstständig tätig, nicht mehr beruflich tätig)

- ☐ Telefon und E-Mail
- ☐ Ihrer Bankverbindung, falls ein SEPA-Lastschriftmandat besteht
- ☐ Ihren akademischen Graden

Sie möchten die AKH über geänderte Daten informieren?

Dann senden Sie bitte eine E-Mail an henrici@akh.de mit den entsprechenden Informationen und gegebenenfalls Nachweisen. Bei Fragen steht Ihnen Claudia Henrici (Telefon 0611 17 38-20) gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – so helfen Sie mit, den bürokratischen Aufwand möglichst gering zu halten und zusätzliche Kosten durch aufwendige Recherchen zu vermeiden. □

Hessischer Architektentag 2025

Jetzt anmelden!

Klimaoase Architektur – Fundamente einer neuen und nachhaltigen Umweltgestaltung



Die Konferenz fragt nach integrierten Lösungsansätzen, die zur Klimaanpassung und zur „(r-)urbanen Resilienz“ beitragen. Gemeinsam mit internationalen Expert*innen werden Konzepte der Architektur, Landschaftsarchitektur sowie der Stadtplanung vorgestellt und diskutiert.

Programm

Grußwort

Ines Fröhlich, Staatssekretärin, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum, Wiesbaden

Im Gespräch I

- Gerhard Greiner, Präsident Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH), Wiesbaden
- Moderatorin Andrea Jürges, Stv. Direktorin, Deutsches Architekturmuseum (DAM), Frankfurt

Vorträge: Transformationsgesellschaft unter (Hitze-)Stress

- Dr. Stefan Carsten, Zukunftsforscher, Stadtgeograph, Berlin
- Prof. Elisabeth Endres, Dipl.-Ing., Professur Gebäudetechnologie, Technische Universität Braunschweig und Kuratorin, Deutscher Pavillon 2025, Architekturbienale Venedig

- anschließend Diskussion mit allen Gastreferent*innen

Vorträge: Klimaoasen bauen

- Jun.-Prof. Laurens Bekemanns, Architekt, BC architects & studies, Brüssel und Professur Baukonstruktion und Entwerfen, RWTH Aachen
- Mireia Luzárraga, Architektin, TAKK Architects, Mireia Luzárraga + Alejandro Muiño, Barcelona und Assistant Professor, Columbia GSAPP, New York
- Tobias Theil Konishi, Project Director, SLA, Kopenhagen
- anschließend Diskussion mit allen Gastreferent*innen

Podiumsdiskussion: Klimaanpassung gerecht, gesund und nachhaltig gestalten

- Max Bürck-Gemassmer, Arzt für Allgemeinmedizin, Stv. Vorsitzender, KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin
- Prof. Dr. Tanja Herdt, Professur Städtebau, Institut für Raumentwicklung, Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil
- Niels Kramwinkel, Leiter Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Stadt Bochum (angefragt)
- Jürgen Odszuck, Erster Bürgermeister, Regierungsbaumeister, Stadt Heidelberg (angefragt)

Statement

Prof. Dr. Philipp Misselwitz, Architekt, Stadtplaner und Executive Director, Bauhaus Earth, Berlin

Im Gespräch II

- Gerhard Greiner, Präsident AKH, Wiesbaden
- Moderatorin Andrea Jürges, Stv. Direktorin, DAM, Frankfurt

Einige Vorträge werden in englischer Sprache gehalten. Eine Simultanübersetzung wird angeboten. □

Hessischer Architektentag 2025

Klimaoase Architektur –
Fundamente einer neuen und nachhaltigen Umweltgestaltung

Wann: Donnerstag, 30. Oktober 2025,
13:00 – 20:00 Uhr

Wo: Casals Forum,
Kronberg im Taunus

Anmeldung und weitere Informationen:

📄 www.hessischer-architektentag.de

Ausgewählte Seminare

Planungs-, Bau- und Projektmanagement Intensiv-Training: Wirtschaftlichkeit im Architekturbüro

Für Architekt*innen ist die Wirtschaftlichkeit des eigenen Büros die tragende Säule ihrer freiberuflichen und unternehmerischen Aktivitäten. Mit dem Unternehmen „Architektur-/Ingenieurbüro“ müssen sie ihr Geld verdienen, Rücklagen bilden – und, dort wo Mitarbeitende eingebunden sind, Arbeitsplätze sichern. Vor dem Hintergrund des Marktes, der wirtschaftlichen Turbulenzen müssen sie sich noch mehr als bisher mit den wirtschaftlichen Disziplinen beschäftigen.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre wirtschaftliche Situation darstellen, überwachen und Trends erkennen, um rechtzeitig auf Änderungen reagieren zu können – für sich selbst, das Büro sowie zu steuerlichen und bankspezifischen Schnittstellen. Sie erhalten im Verlauf der Veranstaltung zahlreiche Hinweise zur Datenerhebung und Wirtschaftlichkeitsüberwachung. Sie können darüber hinaus Zusammenhänge erkennen, wie auf Basis spezifischer Ausgangsdaten (die im Büro schon vorhanden sind) eine Vielzahl differenzierter Betrachtungen abgeleitet und interpretiert werden können.

Wirtschaftskennzahlen eines Architektur- und Ingenieurbüros:

1. Expresskalkulation: Sie berechnen Ihre Daten über Faustformeln und Richtwerte
2. Vertiefte Kalkulation:
 - Auftragsbestand, Projekt-Budget-Planung
 - Honorar-, Leistungs- und Rechnungsabgrenzung per Zeitschnitt
 - Kostenarten / Schnittstelle DATEV
 - Kalkulatorischer Soll-Jahresumsatz, einschließlich Unternehmergehalt, Abschreibungen, kalkulatorische Kosten und Zuschläge
 - Tilgung und Eigenkapitalrückführung
 - Liquiditätsumsatz zum Auffangen der effektiven Privat- und Bürokosten
 - Verhältnis von Honorar zu Kosten
 - Kapazitätslinienverlauf, Konformitätsfaktorenverlauf
 - Liquiditätsplanung, Hinweise zum Reporting
 - Umsatz- und Rentabilitätsvorschau

□ Rohgewinn, Cashflow, Reingewinn, steuerliches und wirtschaftliches Ergebnis

Referent Hansjörg Selinger, Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

Termin Dienstag, 21.10.2025, 9:30 – 17 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort Online

Planungs- und Baurecht

Bauplanungsrecht und Baugenehmigungsrecht im Überblick – auch für Praxiseinsteiger*innen

Behandelt werden unter dem Aspekt des „Baugenehmigungsrechts“ die Verfahren nach den §§ 63 – 66 HBO, d.h. ausgehend von den Grundsätzen des § 62 HBO

- die verfahrensrechtlich bei genehmigungsfreien Vorhaben nach § 63 zu beachtenden Tatsachen
- das Verfahren bei genehmigungsfreien Vorhaben im beplanten Bereich nach § 64 HBO
- das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren nach § 65 HBO
- das Baugenehmigungsverfahren nach § 66 HBO

Im Bereich des Bauplanungsrechts werden die Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Vorhaben nach

- § 30 BauGB (ggf. in Verbindung mit § 31 BauGB) im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes
- § 33 BauGB während der Aufstellung eines Bebauungsplanes
- § 34 BauGB innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (d.h. im unbeplanten Innenbereich)
- § 35 BauGB im Außenbereich behandelt.

Referent Jan Lukas Möller, Darmstadt

Termin Mittwoch, 22.10.2025, 9:30 – 17 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort AKH, Wiesbaden

Planung und Gestaltung

Konzepte der Klimaanpassung – blaue, graue, grüne und weiße Stadt

Strategien, Maßnahmen und Instrumente in Stadtplanung und Architektur

Der Klimawandel macht sich trotz Anstren-

gungen im Klimaschutz immer stärker bemerkbar. Hitzewellen mit heißen Tagen und tropischen Nächten sowie Starkregen- und Hochwasserereignisse nehmen zu und wirken sich bereits heute negativ auf die Wohn- und Arbeitsbedingungen in den Städten aus. Von daher stehen Stadtplaner*innen und Architekt*innen in der Verantwortung, vorbeugend mit Klimaanpassungskonzepten und Maßnahmen auf den Klimawandel zu reagieren.

Thematischer Schwerpunkt des Seminars sind planerische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit zunehmenden Hitzebelastungen in der Stadt. Maßnahmen der Grünen Stadt (mehr Grünanteil), Blauen Stadt (mehr Wasser in der Stadt), Grauen Stadt (mehr Verschattung) und Weißen Stadt (Abstrahlung durch Albedo-Effekt) werden beispielhaft vorgestellt. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie die vorhandenen Planungsinstrumente für die Umsetzung der Klimaanpassungsziele genutzt werden können. Dazu werden Anwendungsbeispiele aus einzelnen Städten herangezogen. Die Betrachtung richtet sich auf alle räumlichen Maßstabsebenen von der Gesamtstadt bis zum Stadtquartier. Das Seminar ist als Grundlagenseminar konzipiert. Folgende Aspekte zur Klimaanpassung werden behandelt:

- Folgen des Klimawandels in Städten
- Gesetzliche Anforderungen und Rahmenbedingungen
- Stadtklimatische Grundlagen
- Maßnahmen der Klimaanpassung in Städtebau und Architektur
- Umsetzung der Klimaanpassung in der Planungspraxis
- Beispiele der Klimaanpassung in Pilotstädten
- Literaturempfehlungen

Referent*innen Prof. Dr.-Ing. Detlef Kurth, Stadtplaner SRL DASL, Berlin

Dr.-Ing. Nicole Baumüller, Stadtplanerin, Stuttgart

Termin Freitag, 24.10.2025, 9:30 – 17 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort Online

Haus der Demokratie

Ideenwettbewerb – offen und explorativ

Text: Lena Pröhl

Die Paulskirche in Frankfurt ist als „Wiege der Deutschen Demokratie“ das nationale Symbol für Freiheit und Demokratie schlechthin. Um die Bedeutung der Demokratie lebendig zu halten, hat die Stadt Frankfurt 2019 beschlossen, die Paulskirche zu sanieren und um ein Haus der Demokratie zu ergänzen. Ziel ist es, sowohl an die deutsche Demokratiegeschichte und die Nationalversammlung von 1848 zu erinnern, als auch Raum zum Austausch über aktuelle politische Themen und Zukunftsvisionen zu schaffen. 2021 wurde eine Expertenkommission eingesetzt, die 2023 ihre Empfehlungen vorlegte. Ein offener Ideenwettbewerb sollte nun die städtebaulichen Zusammenhänge und den Charakter des Ortes klären – als Grundlage für den weiteren stufenweisen (Planungs-)Prozess. Übergeordnete Aufgabe war dabei die Entwicklung eines räumlichen Gesamtkonzepts, welches

das Areal rund um die Paulskirche mitdenkt und die Aufenthaltsqualität des Paulsplatzes verbessert. Neben einem Neubau ist es auch denkbar, die alte Kämmerei umzunutzen und zu modernisieren. Schlussendlich soll ein Ensemble entstehen, das ein zukunftsweisendes Bild von Demokratie vermittelt und als neuer Erinnerungs-, Gedenk- und Lernort mit Wirkung weit über Frankfurt hinaus fungiert.

Der Planungswettbewerb, den das Berliner Büro c4c betreute, wurde als einphasiger, offener, interdisziplinärer Ideenwettbewerb und für Teams aus den Fachdisziplinen Architektur und/oder Stadtplanung und/oder Landschaftsarchitektur ausgelobt. Das Planungsteam musste mindestens aus zwei der vorgenannten Fachdisziplinen bestehen. Die Mitarbeit durch weitere Fachdisziplinen wie Innenarchitektur, Szenografie, Kuration oder Kunst wurde empfohlen. Aus 128 eingereichten Arbeiten hat das Preisgericht unter Vor-

sitz der Aachener Architektin Prof. Christa Reicher zehn Arbeiten gleichwertig prämiert.

Schulze Berger Architekten Stadtplaner BDA PartG mbB (Kassel) gelingt „mit wenigen Eingriffen ein stadträumlich schlüssiges Gesamtkonzept mit klarer Adressbildung“, lobte die Jury. Gäste werden von Nordwesten kommend über einen Entreeplatz zum Haus der Demokratie (ehemalige Kämmerei) geleitet. Die Erdgeschosszone mit großzügigem Foyer, Café und Shop orientiert sich nach Norden; Workshop- und Laborräume sind zum Foyer ausgerichtet. Ergänzt wird das Angebot durch eine Skybar. Der Platanenhain wird zu einem Stadtgarten mit wassergebundener Wegedecke weiterentwickelt; der Stadtraum durch einen einheitlichen Bodenbelag zusammengeführt. In den Bestand der Paulskirche wird bis auf die Ergänzung eines Fahrstuhls nicht eingegriffen.

Die Arbeit von rethmeierschlaich architekten PartG mbB mit swstudio und KNÜVENER ARCHITEKTURLANDSCHAFT (alle Köln) legt den Schwerpunkt auf eine klimaresiliente Stadt mit blau-grüner Infrastruktur. Das Haus der Demokratie ist im Bestand untergebracht, der durch einen begrünten, zweigeschossigen Dachraum ergänzt wird. Im Freien werden niederschwellige Orte für Kommunikation und Austausch angeboten. Der Vorplatz an



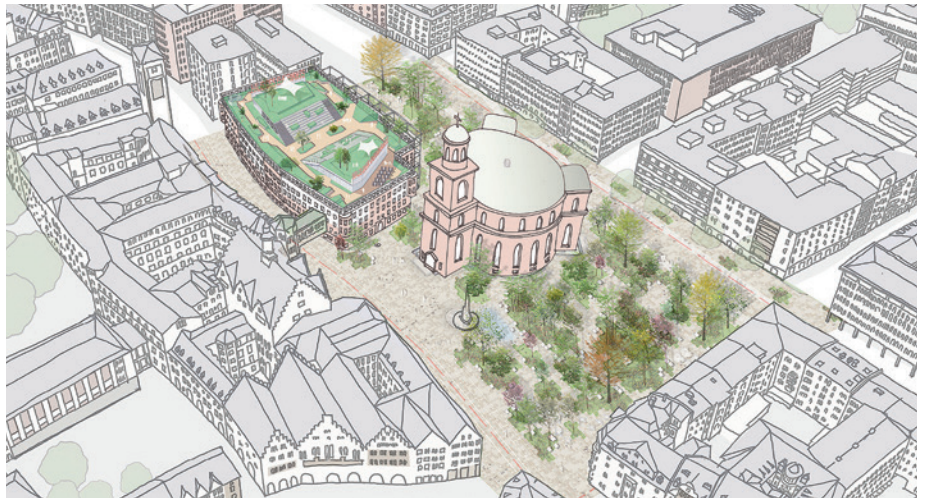
Preisträger: SCHULZE BERGER Architekten Stadtplaner BDA PartG mbB, Kassel



Preisträger: rethmeierschlaich architekten PartG mbB mit swstudio und KNÜVENER ARCHITEKTURLANDSCHAFT, alle Köln

der Berliner Straße wird durch einen neuen Zugang von Norden belebt. Es entsteht ein „inklusive und generationenübergreifender Ort mit Alleinstellungsmerkmal als besonders begrüntem Stadtplatz in Frankfurt.“

Das Konzept „HDD Arena Ort der Demokratie“ von unique assemblage Architekten Probst Schlachter PartG mbB (Frankfurt am Main) mit faktorruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft mbB (Freiburg) verfolgt zwei Ansätze: Zum einen wird der Stadtraum durch einen einheitlichen Bodenbelag zusammengefasst, der wiederum durch eingestreute organische Pflanzinseln aufgebrochen und entsiegelt wird. Die Ränder der Inseln sind als informelle Sitzbereiche eingefasst. Auf dem Vorplatz vor dem neuen Haus der Demokratie in der alten Kämmerei ist ein bodenbündiges Wasserspiel eingelassen; der zweite Zugang von Norden wird durch eine Grünfläche und Außengastronomie akzentuiert. Der zweite Ansatz basiert auf der Inszenierung einer Arena – ein zweigeschossiger Aufbau auf dem Dach des historischen Baus. Interessant ist der überbaute Umlauf als Stadtloggia auf dem Dachgeschoss. Die Arbeit erschafft einen „starken, zeitgemäßen Ausdruck für einen Ort der Demokratie an der Paulskirche in Frankfurt“, lautete das Preisgerichtsurteil.

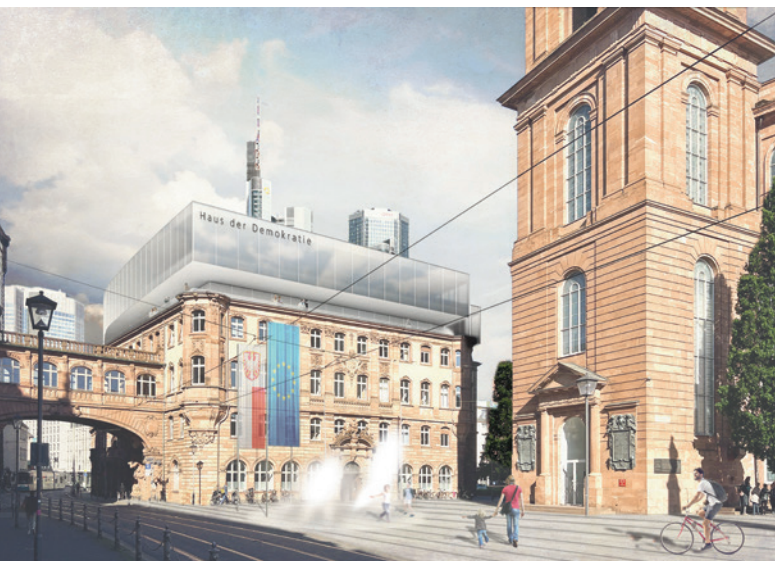


Preisträger: SERO ARCHITEKTEN Minkus Schroeter Partnerschaft mbB, Leipzig mit Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH, München

Die Arbeit von SERO ARCHITEKTEN Minkus Schroeter Partnerschaft mbB (Leipzig) mit Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH (München) schafft viel öffentlichen Raum und nutzt die bestehende Gebäudesubstanz. Das Haus der Demokratie wird im östlichen Teil der Kämmerei untergebracht, der westliche Teil wird als „Haus für das Ehrenamt“ interpretiert. Besonders angetan war die Jury vom begehbaren, begrünten Dach mit zwei Pavillonbauten, in dessen Mitte eine

Bühnen-Tribünen-Situation Gelegenheit zum Austausch bietet. Auch der unterirdische Verbindungsgang zur Paulskirche wurde gelobt. Der Freiraum wird in Teilen entsiegelt, barrierefrei erschlossen und stark begrünt. Insgesamt ein äußerst nachhaltiger, zeitgemäßer Vorschlag, der durch gestalterische Zurückhaltung besticht und dennoch hochsymbolisch ist, so die Jury.

Der Entwurf von Lennart Beckebanze mit Leila Ravandi (beide Berlin) überzeugt durch



Preisträger: unique assemblage Architekten Probst Schlachter PartG mbB, Frankfurt am Main mit faktorruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft mbB, Freiburg



Preisträger: Lennart Beckebanze mit Leila Ravandi, beide Berlin

Fachrichtung: Architektur, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur

Wettbewerbsform: offener Ideenwettbewerb

Wettbewerbsbetreuung: c4c | competence for competitions, Berlin

Ort: Frankfurt am Main

Ausloberin: Stadt Frankfurt am Main

Preisrichter*innen: Prof. Christa Reicher (Vorsitz), Wiebke Ahues, Dr. Marta Doehler-Behzadi, Tim Driedger, Prof. Inga Hahn, Prof. Dr. Constanze Petrow, Prof. Amandus Samsøe Sattler, Prof. Zvonko Turkali, Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Dr. Jan Gerchow, Prof. Dr. Marcus Gwechenberger, Bernd Heidenreich, Mike Josef, Lars-Christian Uhlig, Michael Weber

ein stimmiges Gesamtkonzept, das den Paulsplatz als historischen Stadtraum respektvoll behandelt und zukunftsorientiert weiterdenkt. Die Verfassenden sehen eine Umnutzung der Kämmerei zum Haus der Demokratie vor. Durch gezielte Öffnung zur Paulskirche – Decken und Wände werden bis ins zweite Obergeschoss entfernt – entsteht ein großzügiger Eingangsbereich. Die Erdgeschosszone fungiert als multifunktionale Halle, die Innen- und Außenraum miteinander verbindet und so ein offenes Forum für de-

mokratische Begegnung schafft. Der Freiraum wird sensibel weiterentwickelt; der östliche Teil des Platzes als gefasster Raum mit Retentionsflächen und diagonalen Fußwegeverbindung neu interpretiert. Die Bestandsbäume bleiben weitgehend erhalten und werden auf der Nordseite der Kämmerei ergänzt. Ein „konsequent nachhaltiger, klimagerechter, sozial orientierter“ Entwurf, lobte die Jury.

Die Arbeit „Das Parlament im Freien“ von MARCUS WAGNER ARCHITEKTUR (Dortmund) mit SOWATORINI Landschaft PartmbB (Berlin) verzichtet auf Neubaumaßnahmen und rückt den Freiraum als Ort der Begegnung in den Mittelpunkt. Im Bereich der Platanen wird eine Art „parlamentarische Tischordnung“ mit flexibler Bestuhlung vorgeschlagen. Die frühere Kämmerei besticht durch eine Durchlässigkeit der Erdgeschosszone in Ost-West-Richtung sowie zusätzliche Öffnungen an der Nordseite. Im Mittelbau ist ein Café platziert; das historische Dach wird rekonstruiert. Sowohl die Freistellung der Paulskirche von Südosten und Nordwesten wurde positiv gesehen, als auch die Pflanzung neuer Bäume im nördlichen Bereich. Die Paulskirche wird durch vier weitere Eingänge und eine Ausstellungsebene als Besucherort gestärkt. Insgesamt schlägt die Arbeit „gut ausformulierte niederschwellige und barrierefreie Angebote“ vor, urteilte das Preisgericht.

Michael Frielinghaus (Friedberg) und Raimund Haase (Münzenberg) präsentieren einen schlichten Neubau im südöstlichen Bereich des Paulsplatzes. Der dreigeschossige, quaderförmige Bau integriert sich gut ins Raumgefüge am historischen Paulsplatz und ist unterirdisch an die Paulskirche und die Kämmerei, in der weitere Funktionen des Hauses der Demokratie behutsam untergebracht sind, angebunden. Auch das Freiraumkonzept mit minimalinvasivem Eingriff in den Platanenbestand und mehr Grünflächen und Bäumen überzeugte.

Die Arbeit „Ein Leuchtturm der Demokratie“ von Atelier Lorentzen Langkilde Aps (Kopenhagen) setzt auf Umbau statt Neubau: Die ehemalige Kämmerei erhält einen Dachaufbau – ein Steildach mit Fledermausgauben. Nach Betreten des Ankunftsatriums öffnet sich der Blick nach oben in den belichteten Innenhof, der als Verteiler dient. Der Übergang zur Paulskirche erfolgt über ein geöffnetes Untergeschoss und einen natürlich belichteten Tunnel. Der Paulsplatz mit Platanen bleibt unbebaut. Der Freiraum im Norden der Kämmerei wird durch eine Grünfläche mit Bäumen und ein Restaurant gestärkt. Im Erdgeschoss sind alle öffentlichen Bereiche wie Bibliothek, Workshop-Räume und Lounge untergebracht, im Dachgeschoss die Ausstellungs- und Veranstaltungsräume. In den Obergeschossen sind weitere Büroräume ver-



Preisträger: MARCUS WAGNER ARCHITEKTUR, Dortmund mit SOWATORINI Landschaft PartmbB, Berlin



Preisträger: Michael Frielinghaus, Friedberg mit Raimund Haase, Münzenberg



Preisträger: Atelier Lorentzen Langkilde Aps, Kopenhagen



Preisträger: schneider + schumacher Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M.

ortet. Galerien und Aufenthaltsbalkone beleben die beiden Innenhöfe.

Die Idee von kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH (Köln) ist ebenso schlicht wie kraftvoll: Für das Haus

der Demokratie wird die alte Kämmerei enternt. Herzstück ist die zentrale Agora – ein lichtdurchflutetes, überdachtes Atrium, das sich über die gesamte Höhe des Gebäudes erstreckt. Über das Untergeschoss, das Ausstellungsflächen beherbergt, wird die Paulskirche angebunden. Die Bestandsbäume auf dem Paulsplatz bleiben erhalten, die Bibliothek wird über den Grünraum nördlich der Kämmerei erschlossen. „Die Arbeit beweist eindrucksvoll, dass die Stadtkämmerei das Potenzial hat, zu einem echten Haus der Demokratie zu werden. (...) Es entsteht ein Ort, der Offenheit lebt, Debatte ermöglicht und Zugehörigkeit schafft“, so die Jury.

schneider+schumacher Planungsgesellschaft mbH (Frankfurt am Main) präsentieren

mit dem „Paulshaus“ einen skulpturalen Neubau, der selbstbewusst die südöstliche Platzecke einnimmt. Der Solitär wird der Paulskirche zur Seite gestellt; die Kämmerei erhält ein starkes Gegenüber. Aus denkmalpflegerischer Sicht wird diese Dominanz hinterfragt, zumal das Raumpotenzial im Bestand der Kämmerei ungenutzt bleibt und der Platanenhain überbaut wird. Dennoch stellt die Arbeit einen interessanten Diskussionsbeitrag dar und schafft eine neue, prominente Adresse, hieß es in der Urteilsbegründung.

Die zehn prämierten Arbeiten waren vom 18. August bis 30. September 2025 in einer Ausstellung in der Paulskirche zu sehen. Parallel hierzu fand eine Bürgerbeteiligung statt.



Preisträger: kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln

Entscheidungen zu Architektenwettbewerben im Oktober

- ❑ Dritter Bauabschnitt der Neuen Mitte – Bau eines Gebäudekomplexes als Erweiterung im Bereich der Unterortstraße 23–25, Eschborn
- ❑ Haus der offenen Fernen – Neubau Empfangsgebäude Wasserkuppe mit Neugestaltung des Umfelds und der Eingangsbereiche, Gersfeld
- ❑ Sanierung, Umbau und Erweiterung des Rat- und Bürgerhauses zu einem attraktiven Begegnungsort, Niederdorfelden

Die kompletten Wettbewerbsergebnisse und weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der AKH-Website. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die AKH (E-Mail: vw@akh.de)

➔ www.akh.de/baukultur/wettbewerbe-in-hessen

Seminarprogramm Oktober 2025 – November 2025

Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Bierstadter Straße 2 | 65189 Wiesbaden | Telefon 0611 17384590 | akademie@akh.de | www.akh.de

Termin/Ort	Thema	Fortbildungspunkte	Teilnahmegebühren in Euro*
Tagungen			
30. Oktober 2025 Casals Forum, Kronberg im Taunus	Hessischer Architektentag Klimaoase Architektur	6 Punkte	139,- / 219,- / 89,-
Lehrgänge			
14. Oktober 2025 insgesamt 6 Seminartage im Zeitraum bis 24.10.2025 Online	Nachhaltigkeitskoordination – Qualifizierung zum DGNB Consultant (Kooperationsveranstaltung des IFBau der AK Baden-Württemberg)	24 Punkte	1.080,- / 1.540,-
04. November bis 20. November (insg. 6 Termine) Online	Nachhaltigkeitskoordination – Qualifizierung zum DGNB Consultant	24 Punkte	1.080,- / 1.540,- / 900,-
14. November 2025 insgesamt 6 Seminartage im Zeitraum bis 29.11.2025 AKH Wiesbaden	Nachhaltigkeitskoordination – Vorbereitungslehrgang für die Aufnahme in das Bundesregister Nachhaltigkeit	44 Punkte	1.200,- / 1.900,- / 950,-
14. November 2025 AKH Wiesbaden	Nachhaltigkeitskoordination – Modul: Projektmanagement	4 Punkte	159,- / 239,- / 119,-
14. und 15. November 2025 AKH Wiesbaden	Nachhaltigkeitskoordination – Modul: Nachhaltigkeitsanforderungen in der Planung	12 Punkte	329,- / 509,- / 239,-
21. November 2025 AKH Wiesbaden	Nachhaltigkeitskoordination – Modul: Registrierte Zertifizierungssysteme	4 Punkte	159,- / 239,- / 119,-
21. November 2025 AKH Wiesbaden	Nachhaltigkeitskoordination – Modul: Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen in frühen Planungsphasen	4 Punkte	159,- / 239,- / 119,-
22. und 28. November 2025 AKH Wiesbaden	Nachhaltigkeitskoordination – Modul: Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude	16 Punkte	459,- / 659,- / 339,-
29. November 2025 AKH Wiesbaden	Nachhaltigkeitskoordination – Modul: Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen im baukulturellen Kontext	4 Punkte	159,- / 239,- / 119,-
Planung und Gestaltung			
16. Oktober 2025 Online	Basiswissen: Barrierefreies Planen und Bauen	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
23. Oktober 2025 AKH Wiesbaden	Unfallsicheres Bauen von Kitas und Schulen	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
24. Oktober 2025 Online	Konzepte der Klimaanpassung – blaue, graue, grüne und weiße Stadt	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
07. November 2025 Online	Bauen für ältere Menschen – Bedarfsgerechte Wohn- und Betreuungskonzepte	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
11. November 2025 Online	Vertiefung: Grüne Architektur: Dach- und Fassadenbegrünung	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
12. November 2025 AKH Wiesbaden	Farbe und Arbeitswelten	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
12. November 2025 Online	Basiswissen: Bestandsaufnahme – Wie man Gebäude richtig unter die Lupe nimmt	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
26. November 2025 AKH Wiesbaden	Barrierefreies Planen und Bauen – Rechtliche Grundlagen und Sensibilisierung mit Selbsterfahrungsanteil	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de/fortbildung

Termin/Ort	Thema	Fortbildungspunkte	Teilnahmegebühren in Euro*
Technik, Aus- und Durchführung			
01. Oktober 2025 Online	Basiswissen: Haustechnik aktuell: Sanitärtechnik – Know-how für Planung und Bauleitung	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
04. November 2025 Online	Lehm-Trockenbaukonstruktionen für Neubau und Bestand	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
06. November 2025 Online	Konzeption von Abbruchmaßnahmen – Schadstoffe beim Rückbau von Gebäuden	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
13. November 2025 Online	Potenziale nutzen – Aufstockung durch moderne Holzbauweisen	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
20. und 21. November 2025 Online	Basiswissen: Ursachen von Bauschäden, Bauweisen und Mängel im Bestand	16 Punkte	339,- / 539,- / 199,-
20. November 2025 AKH Wiesbaden	Schallschutz im Wohnungsbau – Städtebauliche und architektonische Lösungsansätze	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
24. November 2025 Online	Bauen im Bestand – die zweite Chance zur Realisierung nachhaltiger Gebäudekonzeptionen	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
28. November 2025 Online	Basiswissen: Haustechnik aktuell: Lüftungs- und Klimatechnik – Know-how für Planung und Bauleitung	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
Planungs- und Baurecht			
22. Oktober 2025 AKH Wiesbaden	Bauplanungsrecht und Baugenehmigungsrecht im Überblick – auch für Praxiseinsteiger*innen	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
05. November 2025 Online	Der Weg zur schnellen Baugenehmigung – Der digitale Bauantrag	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
06. und 07. November 2025 Online	Architektenvertrag und HOAI in der Praxis	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
25. November 2025 Online	Baulasten als Problemlöser in der Genehmigungsplanung	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
Planungs- und Bauökonomie/Baubetrieb			
20. Oktober 2025 Online	Baukosten und HOAI beim Bauen im Bestand	4 Punkte	109,- / 189,- / 89,-
03. November 2025 Online	Kostenplanung für Freianlagen	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
03. November 2025 AKH Wiesbaden	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit auf Baustellen	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
05. November 2025 Online	Rechtliche Fragen der Kostenplanung	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
07. November 2025 AKH Wiesbaden	Maßtoleranzen im Hochbau	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
Immobilienökonomie			
04. November 2025 AKH Wiesbaden	Einblicke in die Immobilienbewertung	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
26. November 2025 Online	Intensiv-Training: Professionelle Betriebskostenabrechnungen mit aktueller Rechtsprechung zu umlagefähigen Betriebskosten	8 Punkte	229,- / 329,- / 169,-
Planungs-, Bau- und Projektmanagement			
13. und 14. Oktober 2025 Online	Intensiv-Training: Projektleitung im Planungsbüro Verbesserung der Kommunikation im Projekt (Modul 2)	16 Punkte	389,- / 619,- / 309,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter  www.akh.de/fortbildung

Termin/Ort	Thema	Fortbildungspunkte	Teilnahmegebühren in Euro*
21. Oktober 2025 Online	Intensiv-Training: Wirtschaftlichkeit im Architekturbüro	8 Punkte	199,- / 319,- / 159,-
10. November 2025 Online	Intensiv-Training: Büromanagement – Wie Sie Ihr Büro zum Erfolg führen	8 Punkte	199,- / 319,- / 159,-
11. November 2025 Online	Datenmanagement für Architekt*innen – Digitalisierung oder das Architekturbüro 4.0	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
13. November 2025 AKH Wiesbaden	Intensiv-Training: Agil und Lean im Planungsbüro	8 Punkte	229,- / 329,- / 169,-
17. und 18. November 2025 Online	Intensiv-Training: Projektleitung im Planungsbüro – Verbesserung des Projektmanagements (Modul 3)	16 Punkte	389,- / 619,- / 309,-
17. November 2025 AKH Wiesbaden	Bauherrenmanagement – Bauherr*innen gezielt integrieren und koordinieren	8 Punkte	199,- / 299,- / 149,-
26. November 2025 Online	Leichtigkeit im Büroalltag – Stressbewältigung für Planer*innen	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
Kommunikation			
02. Oktober 2025 Online	Zusammen wirken – wirksam steuern: Kommunale Projekte erfolgreich gestalten durch Steuerung und Beteiligung	6 Punkte	139,- / 219,- / 109,-
13. und 14. Oktober 2025 Online	Basiswissen: Fundamente des Erfolgs – Berufliche Kommunikation	8 Punkte	169,- / 269,- / 99,-
27. Oktober 2025 Online	Digitale Tools: Von der Idee zum Bild – KI-gestützte Bildbearbeitung und Generierung	8 Punkte	169,- / 269,- / 129,-
14. November 2025 insgesamt 4 Seminartage im Zeitraum bis 05.12.2025 Online	Vertiefung Deutsch für Architekt*innen – Vom Entwurf bis zur Baustelle	16 Punkte	339,- / 539,- / 259,-
18. und 19. November 2025 AKH Wiesbaden	Intensiv-Training: Konfliktmanagement – Konflikte erkennen, verstehen und gestalten	16 Punkte	459,- / 659,- / 339,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter  www.akh.de/fortbildung

IMPRESSUM

Herausgeber: Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Gerhard Greiner, Präsident
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611 1738-0 | Verantwortlich: Marion Muhrabi, Wiesbaden

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: dierotationsdrucker.de, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen in Hessen aufgrund ihrer Eintragung durch die Herausgeberin zugestellt.
Für Mitglieder der Landesarchitektenkammer ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.